

## Gottesdienst gleichzeitig

an Invokavit, 21.02.2021



\* Die Lieder stehen im evangelischen Gesangbuch (EG). Auf youtube lassen sie sich auch zum Anhören oder Mitsingen finden.

\* Unser Glockengeläut der Dreifaltigkeitskirche kann hier gehört werden

[https://createsoundscape.de/html/content/glocken\\_finder7298.html](https://createsoundscape.de/html/content/glocken_finder7298.html)

(Glockengeläut)

### Kerze anzünden

**Einstimmung** (lesen oder eine Person in der Hausgemeinschaft liest vor)

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Gott spricht hinein in unsere Welt. Sein Wort ist hier. Verstreut und verbunden sind wir hier. Und wir feiern Gottesdienst in seinem Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Gebet** (eine Person liest vor oder gemeinsam)

Guter Gott, im Streit der Meinungen und Ansprüche suchen wir unseren Weg. Erhalte uns in allen Versuchungen und gib uns deinen Geist zu widerstehen und durch dein Wort das Böse zu überwinden. Bring uns voran auf dem Weg zu deinem Ziel. Amen.

**Lied** (gesungen, gelesen oder hören) Aus meines Herzens Grunde EG 443

1) Aus meines Herzens Grunde sag ich dir Lob und Dank in dieser Morgenstunde, dazu mein Leben lang, dir, Gott, in deinem Thron, zu Lob und Preis und Ehren durch Christus, unsern Herren, dein' eingebornen Sohn,

2) dass du mich hast aus Gnaden in der vergangnen Nacht vor G'fahr und allem Schaden behütet und bewacht, demütig bitt ich dich, wollst mir mein Sünd vergeben, womit in diesem Leben ich hab erzürnet dich.

3) Dein' Engel lass auch bleiben und weichen nicht von mir, den Satan zu vertreiben, auf dass der bö's Feind hier in diesem Jammertal sein Tück an mir nicht übe, Leib und Seel nicht betrübe und mich nicht bring zu Fall.

### Bibeltext des Tages: Joh 13, 21-30

Jesus erklärte seinen Jüngern: »Amen, amen, das sage ich euch: Einer von euch wird mich verraten.« Da sahen sich die Jünger ratlos an und fragten sich: »Von wem spricht er?« Einer von seinen Jüngern, den Jesus besonders liebte, lag bei Tisch an der Seite von Jesus. Ihm gab Simon Petrus ein Zeichen. Er sollte Jesus fragen, von wem er gesprochen hatte. Der Jünger lehnte sich zurück zu Jesus und fragte ihn: »Herr, wer ist es?« Jesus antwortete: »Es ist der, für den ich ein Stück Brot in die Schüssel tauche und dem ich es gebe.« Er nahm ein Stück Brot, tauchte es ein und gab es Judas, dem Sohn von Simon Iskariot. Sobald Judas das Brot genommen hatte, ergriff der Satan Besitz von ihm. Da sagte Jesus zu ihm: »Was du tun willst, das tue bald!« Von den anderen am Tisch verstand keiner, warum Jesus das zu Judas sagte. Weil Judas die Kasse verwaltete, dachten einige, dass Jesus zu ihm gesagt hatte: »Kauf ein, was wir für das Fest brauchen.« Oder sie dachten: Jesus hat ihm aufgetragen, den Armen etwas zu geben. Als Judas das Stück Brot gegessen hatte, ging er sofort hinaus. Es war aber Nacht.

### Impuls

Judas – der Verräter! So wird dieser Jünger Jesu oft genannt. Die Tat ist ein Beiname geworden. Eine Klarstellung. Ein Stempel. Dabei ist gerade an dieser Person so vieles unklar. Insbesondere was seine Motivation betrifft, Jesus an die Hohepriester zu verraten. In der Passionsgeschichte ist diese Figur für uns eine besondere Herausforderung.

Wie durchdringend muss die Aussage Jesu bei Tisch gewesen sein: „Einer von Euch wird mich verraten!“ Gerade noch haben sie sich die Füße gewaschen: ER, der Meister und Lehrer hat sich vor jeden einzelnen gekniet und ihnen, den Jüngern, den Schülern, die Füße gewaschen. Die Jünger sind ratlos und ein mulmiges Gefühl ergreift

jeden einzelnen. „Bin ich`s?“ Simon Petrus scheint diese Frage so sehr zu quälen, dass er Johannes, den Lieblingsjünger beauftragt, Jesus im Vertrauen zu fragen. Jesus antwortet ihm, wie der Verräter in diesem Kreis erkannt werden kann. Aber das bekommt gar keiner mehr mit bzw. erkennt dieses als Zeichen: Jesus überreicht wie selbstverständlich das Brot Judas. *Und der Satan ergriff Besitz von ihm*, heißt es im Text. So als sei Judas gar nicht Herr seiner Sinne. So, als setze Jesus diese Tat überhaupt erst selbst in Gang. Wie selbstverständlich verlässt Judas dann den Raum. Auch das wundert niemanden. Die Frage nach dem Verräter oder dem Verrat ist für die Jünger nach kurzer Zeit in ihrem Beisammensein zu Tisch offensichtlich kein Thema mehr.

Später im Johannesevangelium (Kap 18.) hat Judas gar nicht die Möglichkeit, den Hohepriestern zu zeigen, wer Jesus ist. Er gibt sich selbst zu erkennen. Judas steht mit offenem Mund und seiner eigentlichen Absicht einfach nur, wie ein Statist, daneben.

Jesus weiß um seine letzten Tage. Er weiß, wer zu ihm steht und wer ihn alles verrät. Da ist Judas nicht der einzige... In Jesus engstem Kreis haben Menschen einen Platz. Menschen, die mit Schuld beladen sind oder schuldig werden. Menschen, die das Gute wollen, die gerne in der Nähe Gottes sind und trotzdem an sich, anderen oder der Welt scheitern. Menschen, die auch zu Verrätern werden. Jesus gibt dich nicht auf, auch nicht, wenn du in die Nacht gehst.

**Lied** (gesungen, gelesen oder hören) Von Gott will ich nicht lassen EG 365

1) Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir, führt mich durch alle Straßen, da ich sonst irrte sehr. Er reicht mir seine Hand; den Abend und den Morgen tut er mich wohl versorgen, wo ich auch sei im Land.

2) Wenn sich der Menschen Hulde und Wohltat all verkehrt, so find't sich Gott gar balde, sein Macht und Gnad bewährt. Er hilft aus aller Not, errett' von Sünd und Schanden, von Ketten und von Banden, und wenn's auch wär der Tod.

3) Auf ihn will ich vertrauen in meiner schweren Zeit; es kann mich nicht gereuen, er wendet alles Leid. Ihm sei es heimgestellt; mein Leib,

mein Seel, mein Leben sei Gott dem Herrn ergeben; er schaff's, wie's ihm gefällt!

### **Fürbitten:**

Himmlicher Vater, du erlöst uns und machst deine Welt heil. Im Vertrauen auf Christus bitten wir dich:

Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen.

Gott, Tag für Tag sind wir versucht, die Probleme der Welt aus eigener Kraft zu lösen. Überwinde du die tödlichen Mächte, die Frieden verkündigen und auf Waffen setzen, die Sicherheit verheißen und alles überwachen, die Brot versprechen und Armut produzieren. Wir bitten dich im Vertrauen auf Christus, der unbestechlich blieb: Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen.

Gott, Tag für Tag sind wir versucht, den Mächtigen und ihrem Werben zu folgen. Entlarve die Kräfte, die deine Geschöpfe verachten, die die Schwachen mit Füßen treten, die Hass sähen, die ohne Mitleid sind. Wir bitten dich im Vertrauen auf Christus, der barmherzig blieb: Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen.

Gott, Tag für Tag sind wir versucht, den Tod zu verschweigen. Tröste die Trauernden, die Kranken und Sterbenden, die Verlassenen und Verzweifelten. Berge die Verstorbenen in deiner Hand. Wir bitten dich im Vertrauen auf Christus, der Schmerz und Tod geschmeckt hat: Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen.

Gott, Tag für Tag sind wir versucht, dein Wort zu vergessen. Bestärke die Mutigen, die auf dich hören, die deinen Namen verkündigen, die auf dich hoffen. Wir bitten dich im Vertrauen auf Christus, der nicht von dir wich: Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen.

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus, unser Herr und Bruder ist das gute Wort, das im Anfang war und das nicht vergehen wird. Auf dich hören wir, dir vertrauen wir uns an und beten mit den Worten, die du in unser Herz gelegt hast: Vater Unser... Amen

**Segensgebet** (Hände öffnen und laut sprechen) Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen Kerze löschen